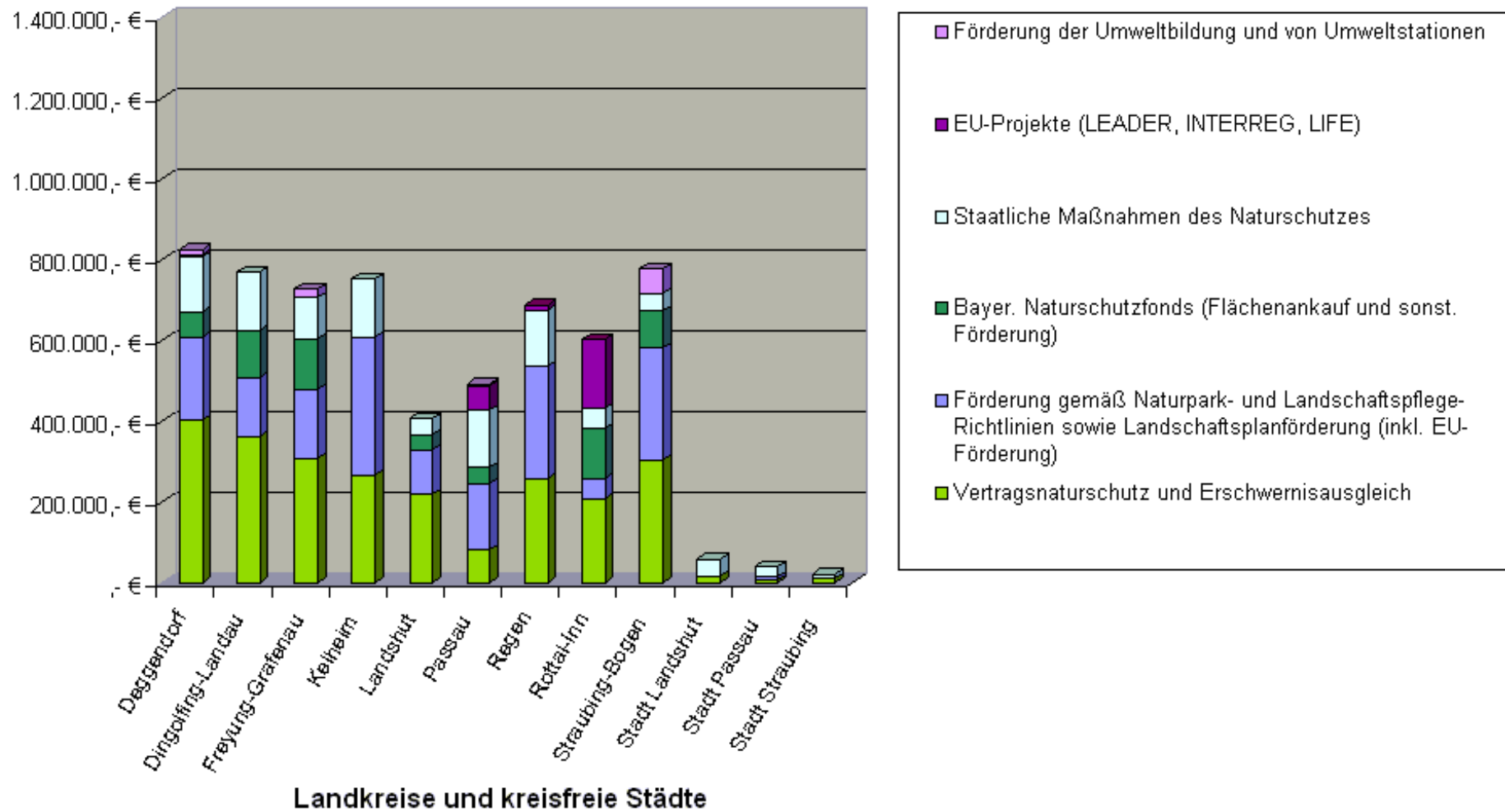




Eingesetzte Mittel für den Naturschutz in Niederbayern im Jahr 2003

(Förderprogramme, Staatliche Maßnahmen, Naturschutzfonds)





	Vertrags- naturschutz und Erschwernis- ausgleich	Förderung gemäß Naturpark- und Landschaftspflege- Richtlinien sowie Landschaftsplan- förderung (inkl. EU- Förderung)	Bayer. Naturschutz- fonds (Flächenankauf und sonst. Förderung)	Staatliche Maßnahmen des Naturschutzes	EU-Projekte (LEADER, INTERREG, LIFE)	Förderung der Umwelt- bildung und von Umwelt- stationen	Gesamtsumme
Deggendorf	401.360,- €	206.344,- €	62.808,- €	135.751,- €	6.420,- €	12.468,- €	825.151,- €
Dingolfing-Landau	363.137,- €	145.814,- €	115.047,- €	144.466,- €			768.464,- €
Freyung-Grafenau	309.331,- €	170.314,- €	123.682,- €	102.400,- €		20.681,- €	726.409,- €
Kelheim	267.905,- €	340.257,- €		143.846,- €			752.008,- €
Landshut	218.704,- €	110.178,- €	37.891,- €	39.175,- €			405.947,- €
Passau	81.958,- €	164.059,- €	40.473,- €	139.807,- €	61.100,- €	4.417,- €	491.814,- €
Regen	258.382,- €	277.062,- €		140.079,- €	12.828,- €		688.351,- €
Rottal-Inn	208.437,- €	49.916,- €	122.513,- €	49.967,- €	171.899,- €		602.733,- €
Straubing-Bogen	304.089,- €	276.769,- €	92.823,- €	42.209,- €		61.510,- €	777.401,- €
Stadt Landshut	16.859,- €	1.044,- €		40.571,- €			58.474,- €
Stadt Passau	6.106,- €	9.255,- €		24.614,- €			39.974,- €
Stadt Straubing	10.469,- €	1.116,- €		9.868,- €			21.453,- €
Summe	2.446.738,- €	1.752.127,- €	595.237,- €	1.012.754,- €	252.247,- €	99.076,- €	6.158.180,- €



Erläuterungen

Im Jahr 2003 konnten fast 6,2 Millionen Euro Fördermittel für Projekte und -Maßnahmen des Naturschutzes nach Niederbayern geholt werden. Die Mittel wurden eingesetzt zur Pflege der wertvollen Kulturlandschaft sowie zur Erhaltung seltener Tier- und Pflanzenarten wie Wiesenbrüter, Orchideen und Flussperlmuschel. Sie stellen für die Landwirtschaft eine zusätzliche Einkommensquelle dar. Für manche Betriebe ist die Landschaftspflege sogar zum zweiten Standbein geworden.

Mit fast 2,5 Millionen Euro entfiel der größte Teil der Fördermittel wie auch in den vergangenen Jahren auf das Vertragsnaturschutzprogramm einschließlich Erschwernisausgleich. Als Vergütungen für die extensive Pflege von Flächen kamen sie direkt den bewirtschaftenden Landwirten zu Gute. Nach einer Mehrung der Mittel im Jahr 2002 um 10 % war 2003 ein Rückgang auf den Stand von 2001 zu verzeichnen. Die über diese Programme gepflegte Fläche betrug im Jahr 2003 über 5000 Hektar.

Den zweitgrößten Ausgabenposten bildeten Förderungen über das Landschaftspflege- und Naturparkprogramm einschließlich Restzahlungen im Rahmen der Landschaftsplanförderung. Hier wurden z.B. Landschaftsplanumsetzungen in den Gemeinden, Renaturierungen von Fließgewässern, Biotopneuschaffungen wie Hecken- oder Streuobstwiesenpflanzungen oder Artenhilfsmaßnahmen etwa für Amphibien oder Fledermäuse gefördert. Die Zuschüsse von insgesamt 1,75 Millionen Euro lagen um rund 15 % unter dem Wert des Vorjahres.

An dritter Stelle der Ausgabemittel standen staatliche Maßnahmen des Naturschutzes. Mit über 1 Million Euro (4 % mehr als im Vorjahr) wurden vor allem dringend erforderliche Pflegemaßnahmen in den Naturschutzgebieten durchgeführt, Grundlagenuntersuchungen und spezielle Artenhilfsmaßnahmen für vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten wie Fischotter, Flussperlmuschel, Luchs, Böhmisches Enzian oder Holunderknabenkraut.



Fast 600.000 Euro wurden schließlich durch den Bayerischen Naturschutzfonds in den Ankauf von über 40 Hektar Biotopflächen und die Erhaltung ökologisch wertvoller Flächen investiert. Als Ankaufsflächen kommen Standorte in Betracht, die entweder naturschutzfachlich sehr wertvoll aber in ihrem Bestand gefährdet sind oder die für eine Aufwertung durch gezielte Maßnahmen geeignet sind. Erworben wurden z.B. Flächen im Auenverbund Vilstal (Landkreise Deggendorf und Dingolfing-Landau), Flächen im Naturschutzgebiet „Runstwiesen und Totenmoos“ (Landkreis Deggendorf), Niedermoorflächen für das BayernNetzNatur-Projekt „Mettenbacher und Griesenbacher Moos“ (Landkreis Landshut) sowie Fischotterflächen in Böhmzwiesel, Stadt Waldkirchen (Landkreis Freyung-Grafenau).

Ergänzt wurden diese vier größten Posten durch rund 351.000 Euro für Bildungsprojekte, Umweltstationen und spezielle EU-Fördermaßnahmen (INTERREG, LIFE-Natur) in den Landkreisen Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen und Rottal-Inn.

Die Verteilung der Naturschutzmittel auf die einzelnen Landkreise zeigt die Grafik. Hohe Fördersummen ergeben sich in den Landkreisen mit bestehenden oder geplanten Naturparks (Regen, Freyung-Grafenau, Straubing-Bogen, Deggendorf, Kelheim) sowie in Dingolfing-Landau und Deggendorf durch starke Anstrengungen im Vertragsnaturschutz-Programm.